

# Gematria

## Das Werkzeug in der Numerologie

von Susanne Josefine Heindl



### Allgemeines:

Das Studieren des Aleph-Beth bedeutete für die alten Hebräer wesentlich mehr, als nur lesen und schreiben zu lernen. Sie waren der festen Überzeugung, dass die Buchstaben ihrem Ursprung nach jenseits aller polaren Wahrnehmung „Rufe von Gott“ sind, damit der Mensch über sie Erfahrungen in der polaren Welt machen kann. Das Wissen über die Information der Buchstaben ermöglicht es, auch in heutigen Zeiten, ein besseres Verständnis über die Schöpfung zu bekommen.

### Was haben Zahlen mit den Buchstaben zu tun?

In den älteren Alphabeten wie dem Griechischen, Arabischen oder eben dem Hebräischen wird, im Gegensatz zum Deutschen, offiziell noch jedem Buchstaben ein fester Zahlenwert zugeordnet. Zahlen und Buchstaben bilden so ein Ganzes, sie symbolisieren beide den Ausdruck einer höheren Qualität. Zahlen geben also ebenso Aufschluss über die tiefere Bedeutung von Worten, Schriften, Zeichen wie die Buchstaben selbst.

## Resch 7

### Die Bedeutung im (Alt-)Hebräischen

Stichwörter, welche die Bedeutung des Resch illustrieren, sind: Kopf, Haupt, Berechnung, Rationalität, Ratio, Urteilen, Armut. Vokalisiert wird das Resch als R.

Darf ich an dieser Stelle den werten Leser dazu einladen, diesen Laut -rrrrr- auszusprechen und auf seine Wirkung zu achten! Wir erleben dabei den überaus aktiven Charakter dieses Buchstaben. Man spürt das „R“ fast ausschließlich im Kopf, es weist somit schon auf die Bedeutung des Resch als geistigen Vorgang hin. Das „R“ erinnert an das Surren eines Motors, es beschreibt einen dynamischen Vorgang, der die Welt in Bewegung setzt.

Das Resch ist symbolisch wie ein Motor, der die Denkmachine des Menschen antreibt, um aus dem Nichts (dem Göttlichen, Jenseitigen) die Welt in ihrer Polarität zu entfalten und zu „berechnen“. Das hebräische Wort „Resch“ bedeutet Haupt. Und in unserem Haupt, unserem Kopf finden alle Berechnungsprozesse statt, die uns unsere persönliche Welt bilden. Alles, was wir Menschen wahrnehmen, fühlen, hören, riechen..., befindet sich als Information in unserem Gehirn. Unser Kopf ist der zentrale Teil unseres Körpers, in dem wir unsere Welt erfassen, verstehen, beurteilen etc.

Das Resch beschreibt jenen Prozess, der die Einheit des göttlichen Geistes (des Nichts) in eine für den Menschen wahrnehmbare polare Form bringt. Wie in dieser Artikelserie schön öfter erwähnt, stammen alle auf unserer Welt wahrnehmbaren Formen aus dieser göttlichen Urquelle. Weshalb aber muss (durch das Resch) diese höhere Synthese in ihre polaren Teile aufgespalten werden? Weil die höhere Einheit für unser „Haupt“ undenkbar ist. Ein Beispiel zur Illustration: Das Pärchen „groß“ und „klein“ gehört zusammen. Sie bilden gemeinsam eine höhere Synthese. Doch kann sich der Mensch „großundklein“ als Synthese denken? Nein! Der Mensch urteilt immer nach den 2 polaren Seiten, die Resch aus der Einheit „herausberechnet“. Also in unserem Beispiel beurteilen wir ein Ding *entweder* als groß *oder* als klein.

Diese Spaltung in die Polarität ist ebenso die Voraussetzung, damit überhaupt die Formenvielfalt auf der Welt entstehen kann. Ohne Resch gäbe es nur Leere. Der Mensch kann die Welt erst durch die Polarität verstehen, berechnen, fühlen... Kehren wir zu unserem Beispiel „groß“ und „klein“ zurück: Was passiert, wenn wir versuchen beide Begriffe gleichzeitig zu denken? – Die Synthese ist undenkbar, beide Begriffe heben einander auf. Es entsteht Nichts – Leere – Null. Sehr gut kann man diesen Vorgang auch in der Mathematik beim Wurzelziehen beobachten:  $\sqrt{x^2} = (+x)$  und  $(-x)$ . Die Wurzel einer beliebigen Zahl hat immer zwei polare Ergebnisse:  $(+x)$  und  $(-x)$ . Diese beiden polaren Teile ergeben in Summe Null - Nichts. zB.:  $\sqrt{16} = +4$  und  $-4$  ( $-4 \times -4 = 16$ ).  $-4+4 = 0$

Daraus können wir ersehen:

- Resch bricht die höhere Einheit in die Polarität und es entstehen 2 Teile: eine äußere, sichtbare Seite  $(+x)$  und eine innere, unsichtbare Seite  $(-x)$ .
- Die zweite, polare Seite ist als Kontrast, um die Welt zu verstehen, notwendig.
- Beide Seiten bilden miteinander ein Gleichgewicht, sind aber für den Menschen als Synthese nicht denkbar.
- Resch bedeutet allerdings auch (geistige) Armut: Die beiden polaren Seiten, die durch Resch hervorgerufen werden, sind immer ein „verarmter“ Zustand im Vergleich zur höheren Synthese dieser Seiten.
- Für den Menschen beginnt hier auch der Weg zur Heilung. Indem er der Versuchung der Polarität widersteht, sich für eine Seite zu entscheiden, und die andere als schlecht zu bekämpfen. Indem er also beide Seiten als gleich gültig erkennt, sich für den „anderen Standpunkt“ öffnet und diesen als Ergänzung erfährt.

## Die Form des Resch



Um die Form des Resch zu erklären, betrachten wir die Entwicklung vom Zeichen

Beth/2                      über das Kaph/20                      bis hin zum Resch/200:

ב

כ

ך

Die untere Linie fehlt komplett. Das Gewicht der unteren Welt ist fort, es gibt nur mehr die Linie oben (das Haupt) – die Sehnsucht in den Himmel, ins Jenseitige. Friedrich Weinreb beschreibt es so: „Das Obere erscheint als die eigentliche Qualität des Menschen. Im Oberen ist alles enthalten, was unten ist. Jetzt erfährt man es. Wie der Kopf den Körper dirigiert, so herrscht das Reich des Himmels über das Reich dieser Welt.“ (aus: Buchstaben des Lebens, S. 140/141)

**Gematria** (numerischer Wert eines jeden Buchstabens)

Die Gematria des Resch ist 200.

## Die Bedeutung der Zahl 200 im (Alt-)Hebräischen:

Die 200 steht für die Vielheit. Wie wir bereits beim Resch erfahren haben, ermöglicht erst die Aufspaltung der höheren Einheit die Existenz einer polaren (Formen-)vielheit auf unserer Welt.

Die 200 ist aber ebenso ein Hinweis auf die Reinigung des Menschen von der Sünde. Die Hebräer waren sich gewiss, dass es dem Menschen bestimmt ist, durch das Nadelöhr des Koph (der 100) durchzukommen. Jeder Hebräer, der vom Weg abgekommen war, dies erkannt hat und bereit war, zu bereuen, Umkehr und Buße zu tun, konnte sich des Wunders der Gnade sicher sein. Gott nimmt jeden reuigen Sünder im Himmel auf.

Verfasst von Susanne Josefine Heindl  
Numerologische Betrachtung Ihres Namens, Persönliche Erstellung, schriftliche Ausarbeitung

(Quellen: „Vom Geheimnis der Buchstaben“ – Jan Jakob  
„Buchstaben des Lebens – Texte zum Nachdenken“ – Friedrich Weinreb)

### **Eine numerologische Namensbetrachtung – DAS persönliche Geschenk zu vielen Gelegenheiten.**

Sie erhalten Ihre gewünschte Ausarbeitung je nach Wahl entweder per Post als Schöndruck (gebunden, auf Wunsch mit persönlicher (Geschenk-)Widmung) oder als PDF-Dokument per E-Mail zugesandt. Ihre Namensbetrachtung können Sie einfach mittels Online-Formular auf [www.numerologie.at](http://www.numerologie.at) bestellen.